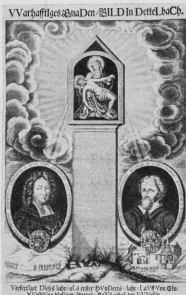


- 3 Schilling 1 Pfening für fisch
- 2 Schilling für grüngraudt
- 3 Schilling für Eyer
- 3 Schilling für grössen und träßf
- 8 Pfening für 2 weck
- 9 Schilling 5 Pfening für ein schünklein dürefleisch
- 4 Schilling für Baumöll



Wallfahrtsbild aus dem Jahre 1713.
Kupferstich aus dem Archiv des Klosters Dettelbach.

- 4 Schilling für Zwibell
 - 2 Schilling für weisse Rüben
 - 6 Schilling für sauergraudt
- 32 Gulden seindt P. Philippo de Observantia zu vnderschiedlichen Zweiten geben werden für die Haushaltung vnd andere Notturft von dem 6. Aprilis biß auff den 20. Junium.
- 28 Gulden 1 Pfd. 4 Pfening seindt Jörg Sölmern geben worden, mähgern vndt burgern zu Dettelbach für fleisch, so er den P. de Observantia in die

Kellerey von dem 6. Aprilis bis auf den 15. Junium hatt erfolgen lassen.

16 Gulden W. Henrich fleischmann, Bürger undt bekken zu Dettelbach, so dieser für brot auff der kellerey empfanget, welcher solches angefangen zu geben den 28. Martio bis auff den 16. Junium."

Diese Auslagen erfolgten auf Rechnung des Fürstbischofs durch die Kellerei.

Zur Orientierung über die Geldverhältnisse nachstehende Münztabelle:

1 Gulden (fl oder R) = 2 Pfund (Pfd.) Heller = 40 Schilling (S) = 240 Pfening (D) = 360 Heller (hl) = 1,70 = 2 M Reichswährung.

1 Pfd. Heller = 20 Schilling = 120 Pfening = 180 Heller = 85 - 100 Pfennig.

1 Schilling = 6 Pfening = 9 Heller = 5 Pfennig.

2 Pfening = 3 Heller = 1,5 Pfennig.



Friede

Du gingst auf den Bergen. Der Sonnenschein
Lag golden auf deinen Spuren.
Du lachtest in unser Tal herein
Und segnest die Fluren.

Du sangst uns frohe Lieder am Tag
Und sanfte des Abends wieder;
So lauschten die Menschen und fangen nach
Befeligt deine Lieder.

Doch winterhart greift nun der Schmerz
Die Welt, seit du geschieden,
Und stille weint ein jedes Herz
Schon lang nach dir, o Frieden!